Verband der islamischen Kulturzentren (VIKZ) eröffnet Moschee in Herten

Mit einer am heutigen Tag beginnenden Festwoche wird der Verband der islamischen Kulturzentren (VIKZ) seinen Moscheeneubau auf dem Hertener Paschenberg in Kürze offiziell eröffnen.

Zentrum für Bildung und Integration in HertenEin Teil der Besucher bei der AusstellungAusstellung (Teil in Nahaufnahme)

"Zentrum für Bildung und Integration in Herten e. V." - so lautet der großzügig angelegte Neubau der Moschee in offiziellem Sprachgebrauch. Und diesem Namen entsprechend startete das Programm zur anstehenden Festwoche mit einer Abendveranstaltung unter dem Arbeitstitel "Deutschland - meine Heimat" - ein Podiumsgespräch mit Menschen mit Migrationshintergrund.

Vor interessiertem Publikum aus der Gemeinde des Zentrums, der Nachbarschaft und diversen institutionellen Vertretern stellten sich eine Reihe durchweg jüngerer Einwohner der Region mit Migrationshintergrund den Fragen der Moderatoren Andreas Dickel und Selman Duran - allerdings erst nach einer Begrüßungsansprache von Ersoy Sam, Vorsitzender des Integrationsrates der Stadt Herten, und einem sich anschließenden Kurzvortrag von Susanne Barth, die als "Spezialistin" der Stadtverwaltung zum Thema "demografische Entwicklung" referierte.

Die Podiumsteilnehmer, sämtlich in unterschiedlichsten Bereichen im Leben stehend, in der Summe ihrer Erfahrungen aber durchweg mit Zuwanderungshintergrund, berichteten von ihrem persönlichen Weg nach Deutschland, den Möglichkeiten und Schwierigkeiten eines Lebens in einem Land mit anfänglich neuem kulturellen Hintergrund und den eigenen Lebenszielen. "Integration" und Erfolg sind machbar, so das vermittelte positive Fazit der unterschiedlichen Schilderungen.

Im Anschluss an die nicht ganz zweistündige Diskussion bot sich die Gelegenheit, in den Räumen des Kulturzentrums die Demografie-Ausstellung der Stadt Herten zu besichtigen, die allen Interessierten auch in den noch folgenden Tagen frei zugänglich ist. Der Abend klang mit

einem gemeinsamen Essen und lebhaften Gesprächen über religiöse und gesellschaftspolitische Themen aus.

Neben weiteren Veranstaltungen, die in den nächsten Tagen folgen werden, wird der Höhepunkt der Eröffnungsfeierlichkeiten am Sonntag ab ca. 11.30 Uhr folgen: Zur offiziellen Eröffnung werden neben ca. 4.000 erwarteten Gästen unter anderem auch der Integrationsbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen, Thomas Kufen, und der Hertener Bürgermeister Dr. Uli Paetzel erwartet.

Der Berichtverfasser, persönlich eingeladen und am heutigen Abend vor Ort, überreichte für die Neuapostolische Kirche anlässlich der Eröffnung ein Gastgeschenk und eine Informationsmappe zur Neuapostolischen Kirche.

Es bleibt zu wünschen, dass das neue Zentrum die offene Begegnung miteinander fördert und die islamische Gemeinde einen neuen geistigen Lebensmittelpunkt findet, der sich harmonisch in ein Umfeld einfügt, das von gegenseitigem Respekt und einem gut nachbarschaftlichen Miteinander in der Vielfalt geprägt ist.

3. April 2009

Text: Andreas Hebestreit